



Radio & Podcast Festival
9. sonOhr
22.-24. Februar 2019
Kino REX Bern

STRASS  **SAULE**

ARCHIV

Archiv klingt angestaubt und langweilig? Nicht bei uns!

AB S. 3

**PODCAST-
PREMIERE**

«D’Rosmarie und mir»
eine Legende kehrt zurück.

S. 10

WETTBEWERB

Ton an für aktuelle
Schweizer Hörstücke

AB S. 16

9. sonOhr

Radio & Podcast Festival

CTRL + SAVE

Die Einen drücken gewohnheitsmässig ctrl+save, die Anderen verlassen sich auf ihre Cloud. Nachdenken darüber, was denn alles gespeichert wird, müssen wir nicht. Wir glauben die volle Kontrolle zu haben, weil alles immer wieder abrufbar ist. Dabei haben wir längst die Übersicht über unsere Archive verloren: Unzählige Dateien stapeln sich in den Innereien der Festplatten, doch wir haben längst vergessen, was dort alles lagert. Das Archiv ist unkontrollierbar geworden. Auch die systematisch bewirtschafteten Archive der Rundfunkanstalten, aber auch private oder öffentliche Soundarchive bieten eine nie hörbare Menge an Tönen, Geräuschen und klingenden Geschichten. Auch Podcast-Apps sind weitere Archive, die ins Unermessliche wachsen.

Das 9. sonOhr Festival begibt sich auf Schatzsuche und geht in die Archive. Was archivieren wir, wird zum Auftakt im Live-Audio-Monolog «Alles, was von uns bleibt» gefragt. Was an Hörbarem blieb, lässt «Moments of History» für jedes Jahr des letzten Jahrhunderts auferstehen und «Falscher Alarm» arbeitet ein Ereignis nur mit Archivtönen verschiedener Radiosender auf. Auch die Schweizer Podcastszene wird in drei Veranstaltungen beleuchtet. Für die Kinder gibt es Interessantes und Lustiges und natürlich bietet das Wettbewerbsprogramm die volle Bandbreite an Schweizer Audioproduktionen.

Programmleitung	Lucia Vasella, Christina Baron
Geschäftsleitung	Pascal Nater
sonOthek	Carmen Beyer
Programmgruppe	Pascal Nater, Bettina Rychener, Lucia Vasella, Christina Baron
Website	Carmen Beyer, Wilma Rall
Eventmanagement	Giorgio Ravioli
Technik	Pascal Nater, Lola Rosarot, Lis Winiger, Remo Panzeri
Programmzeitung	Christina Baron, Pascal Nater, Irene Müller, Bettina Rychener
Newsletter	This Bay
Kinderprogramm	Irene Müller
Social Media	Cheyenne Mackay
Evaluation	Hanna Mäder

- 3 Essay: Im Content-Schlaraffenland
- 5 Theaterstück: «Alles, was von uns bleibt»
- 5 Party: REXTONE goes sonOhr
- 7 Ear Lessons mit Lunch
- 8 Sound Walk
- 8 Hörstück: «Falscher Alarm»
- 9 Kurzfilm-Präsentation: «Nur Ton»
- 9 Präsentation: «Moments of History»
- 10 Podcast-Premiere: «D'Rosmarie und mir»
- 10 Panel: «Intimacy and the Swiss»
- 11 Kinderprogramm
- 12 Werkstattgespräch: «Die Realität der Podcast-Produktion»
- 13 Präsentation: «Andreas Ammer & das Archiv»
- 13 Archiv-Schätze
- 14 Programmübersicht
- 16 Wettbewerbsprogramm
- 23 Neuigkeiten: sonOthek und neuer Preis
- 24 Podcast-Empfehlungen
- 27 Tickets, Kontakt

Essay:

In Content-Schlaraffenland

von Pascal Nater, Geschäftsleiter sonOhr, Featureautor und Kabarettist

Was wir vor dem Feuer retten

Ich werde mich wohl immer daran erinnern, wie beim Brand in meinem Mehrfamilienhaus in Bern die Evakuierten frierend im Morgenmantel dastanden. Neben uns in Sicherheit nicht etwa die Fotoalben mit den Kinderfotos, sondern ein beschämender Stapel schwarzer Laptops. Fragen Sie mich besser nicht, wo die damals geretteten Daten heute sind. Privat sind wir meist keine Bewahrungspromis. Die Festplatte mit den Urlaubsfotos dreht sich nicht mehr, die Wiedergabe des ersten Interviews scheitert am kaputten Minidiscplayer und die alten Kassetten, auf denen mein Bruder und ich Kasperlihörspiele nacherzählten, sind nicht mehr abspielbar.

Das Verlangen füttern

Inzwischen neigt sich das Zeitalter des linearen Radio-konsums dem Ende zu. Hörinhalte werden vermehrt „on demand“ rezipiert. Das Podcast-Abo heisst Feed. Man geht also von einem Verlangen nach Information aus. Die Veröffentlichung einer neuen Episode hat mit einer Art Hunger nach Geschichten zu tun. Und die Taktung und Dramatisierung des Futteraktes scheint einen grossen Einfluss auf diesen Hunger zu haben. Was bedeutet das für die grossen Bestände von Audioarchiven? Kommt beim überwältigenden Angebot eines solchen Content-Schlaraffenlandes überhaupt Appetit auf? Angesichts der ausladenden Speisekarte sind wir auf Empfehlungen und Einordnungen angewiesen. Und so ist die Arbeit des Zugänglichmachens von Archiven eine anspruchsvolle journalistische Arbeit. Kontrollieren und Speichern: Was erhalten wir für die Nachwelt? Was ist nur von vorübergehendem Interesse? Was kommt ins Töpfchen, was kommt ins Kröpfchen?

Wertschätzung

Das Erhalten eigener und fremder Arbeiten ist immer auch eine Auseinandersetzung mit dem Wert der Arbeit. Eine Aufnahme ins Archiv bedeutet eine grosse Wertschätzung. Sie ist ein erster Schritt zur Aufnahme in den eigentlichen Kanon. Dokumente, Informationen und Inhalte, ob es nun eigene oder fremde sind, haben einen Gegenwert. Für die digitalen Werte, Tauschgeschäfte und Handel hingegen müssen wir erst noch ein Händchen entwickeln. Im täglichen Gebrauch fühlen sich Daten ja vordergründig körperlos an, sie sind überall und nirgends. Ihre

physische Dimension ist leicht verdrängbar: Ferienfotos, Sprachnotizen, Bewegungen, Suchanfragen und Geldflüsse lagern oft auf einem energiefressenden Server. Dort sind sie «sicher» und harren zuerst der Auswertung durch die Marktforschung, nachher dem Vergessenwerden. Doch auch diese Server haben einen Körper. Die Trägermedien der Information brauchen Pflege, Strom, Platz und produzieren Unmengen von Abwärme.

Aggregatsänderungen

Mit der «Time Machine» kann man jederzeit den Festplattenzustand eines beliebigen Monats vor sieben Jahren wiederherstellen: Die Gegenwart wird selbständig in die Wolke gespeichert, die Zukunft ist kabellos und die Vergangenheit ist ständig verfügbar. Angesichts dieser eigentlichen Aggregatsänderung unserer Erinnerung müssen wir das Sammeln, Aufbewahren und Zugänglichmachen neu denken.

Was kommt ins Töpfchen, was ins Kröpfchen? Was gehört gehört? Das Zeitalter des linearen Radiokonsums neigt sich dem Ende zu. Das bedeutet auch, dass immer seltener Inhalte durch journalistische Arbeit ausgewählt und gewichtet werden. Im besten Fall können alle – endlich mündig – selbst auswählen, im Regelfall dürften intransparente Bots aufgrund aufgezeichneter Vorlieben und Marktforschungserkenntnissen die überhaupt angezeigte Auswahl kuratieren. Es drängt sich also auch ein anderes Märchenzitat auf: Wer hat aus meinem Datentellerchen gegessen?

Gratis zum Mitnehmen

Die ständige Verfügbarkeit von aktuellem und historischem Content scheint uns schon selbstverständlich. Netflix oder Spotify sind ja nichts anderes als abonnierte Archivzugänge mit ausgefuchsten Filterfunktionen. Die Auseinandersetzung mit dem digitalen Dokumentieren und Archivieren ist eng verbunden mit der Frage der Finanzierung von Inhalten. Content bekomme ich meist im Tauschhandel, Abogebühren gegen unabhängige Berichterstattung ist zum Beispiel eine Formel. Preisgabe von persönlichen Daten gegen Infotainment eine andere. Die Archive der Vergangenheit lehren uns darum etwas sehr Wichtiges für den zukünftigen Erhalt der Kulturtechnik Journalismus und für die zukünftige Kulturproduktion: Wir müssen den Wert von Geschichten neu schätzen lernen.



We can program anything you like.

For example:
an app that teaches kids all about endangered species.

comerge
SOFTWARE YOU LIKE
www.comerge.net

GDFY

DESIGN STRAIGHT FORWARD

WWW.GDFY.CH

Kino REX Foyer
Freitag, 22. Februar 2019, 22:00 Uhr



REXtone goes sonOhr

Jetzt aber wirklich! Back to the good old days mit Archiv-Perlen aus dem Kitsch-Regal von ShyAnne. Sie ist DANCING QUEEN und sagt COME ON EILEEN lass uns fühlen wie BIG IN JAPAN, sie zappelt VÖLLIG LOSGELÖST hinter dem DJ-Pult herum und macht REMMIDEMMI mit HOT STUFF. ShyAnne grölt HALLELUJAH und schreit LIVING ON A PRAYER. Von MOSKAU bis zum HOTEL CALIFORNIA bringt ShyAnne pure FELICITA in den RHYTHM OF THE NIGHT. Wenn der TARZAN BOY den REBEL YELL anstimmt, dann schreien RASPUTIN und die anderen MÄNNER: NE PARTEZ PAS SANS MOI! ShyAnne sagt bloss JUMP und pfeift auf das BRUTTOSOZIALPRODUKT. Sie träumt lieber vom EISBÄR und schaut den 99 LUFTBALLONS hinterher. FIGHT FOR YOUR RIGHT TO PARTY am sonOhr 2019!

Party im Foyer mit ShyAnne

Kino REX 1
Freitag, 22. Februar 2019, 19:30 Uhr



© Andreas Zimmermann

**Alles, was von uns bleibt -
Theaterstück**

In «Alles, was von uns bleibt» stellt der Printjournalist und Theaterautor Daniel Di Falco die Frage nach der Erinnerung in der Zukunft. Ausgangspunkt des Monologes ist eine journalistische Reportage der ZEIT über einen streitbaren Archivar, der das Weltwissen auf Keramikplatten speichert und in ein Bergwerk einlagert. Di Falco legt ihm einen fiktionalen Monolog aus einer möglichen Zukunft in den Mund. Das Aargauer Tournetheater hat den Monolog visuell sparsam und mit einer bedrohlichen Klangwelt inszeniert. Die Schauspielerin Judith Cuénod lässt die Figur des Archivars gekonnt zwischen Wortgewalt, Verzweiflung und Wahnsinn schwanken.

Theaterstück von Daniel Di Falco und Theater Marie
Autor: Daniel Di Falco, Spiel: Judith Cuénod, Regie: Olivier Keller, Szenografie: Erik Noorlander, Dominik Steinmann, Kostüm: Tatjana Kautsch, Sounddesign: Pascal Nater, Dramaturgie: Patric Bachmann, Vermittlung: Rebecca Etter, Übersetzung: Camille Hongler
Deutsch mit französischen Übertiteln, 20 Min.

**RE
X⁰³
19**

KINO Rex BERN

**MODERNE
LIEBENDE
RETROSPEKTIVE
ROMY SCHNEIDER**

28.2. BIS 27.3.

Les choses de la vie
Le procès
Ludwig
Max et les ferrailleurs
Un histoire simple
La piscine
Mädchen in Uniform
La mort en direct

Das ganze Programm:
www.rexbern.ch

**Museum für Kommunikation
Samstag, 23. Februar 2019, 10:00-13:40 Uhr**



© MfK / digitalmassarbeit

Ear Lesson 1: Sound of Silence
Mit Kurt Stadelmann (Ausstellungskurator), Bettina Mittelstrass (Autorin) und Jascha Dormann (Audio Designer)

Wir werden einen Blick hinter die Kulissen der Ausstellung «Sound of Silence» des Museum für Kommunikation werfen, die sich dem Phänomen Stille widmet. Für die Ausstellung hat sich das Museum von der meist eher visuell orientierten Besucherführung verabschiedet und eine neue Erzählform gefunden. Die Besucherinnen und Besucher der Ausstellung können sich für einmal ganz von ihren Ohren leiten lassen. Es entsteht eine Art begehbares, im Museumsraum installiertes Feature. Im Gegensatz zum meist linearen Erzählen in den Medien, funktioniert das Erzählen im Museum anders. Im Gespräch mit dem Kurator, der Autorin und dem Audio-Designer verhandeln wir kreative Ansätze zur Informationsvergabe und prüfen, inwieweit sie im Audio-Only-Kontext funktionieren könnten.

Ear Lessons mit Lunch

Wir freuen uns, dass wir in Zusammenarbeit mit dem Museum für Kommunikation die diesjährigen Ear Lessons im Forum des Museums veranstalten können. Wir empfehlen, in Vorbereitung des gleichnamigen Workshops die Ausstellung „Sound of Silence“ bereits im Vorfeld zu besuchen. Es lohnt sich!

Während der Mittagspause laden wir die Ear-Lesson-Teilnehmenden zu einem unkomplizierten Lunch ein.

10:00-11:30 Uhr
Ear Lesson 1: Sound of Silence

11:30-12:30 Uhr
LUNCH

12:30-13:40 Uhr
Ear Lesson 2: Arbeiten mit Archiven

In Kooperation mit:

klipp+klang
radioschule

**Museum für
Kommunikation**
...

Ear Lesson2: Arbeiten mit Archiven
Mit Ania Mauruschat (Radiomacherin) und Nikolai von Koslowski (Radiomacher)

Welche Archive gibt es? Wie arbeitet man mit Archivmaterial? Wie trifft man eine Auswahl? Welche kreativen Ansätze gibt es in der Verwendung? Und wie und wo darf ich das Material überhaupt einsetzen? Mauruschat und von Koslowski erzählen aus ihren unterschiedlichen Beschäftigungen mit Archiven. Während der Eine sich durch 100 Jahre Tonaufzeichnungen kämpft und eine Auswahl für seine «Moments of History» treffen muss, analysiert die Andere in ihrer Doktorarbeit den Umgang mit Archivmaterial in den Hörstücken des Tonkünstlers Andreas Ammer und sammelte Erfahrungen mit der Aufarbeitung von Archiven für die Ausstellung «Radiophonic Spaces» im Museum Tinguely.

fsrc/srks

FONDAZIONE SVIZZERA PER LA RADIO E LA CULTURA
FUNDAZIUN SVIZRA PER IL RADIO E LA CULTURA
FONDATION SUISSE POUR LA RADIO ET LA CULTURE
STIFTUNG FÜR RADIO UND KULTUR SCHWEIZ

LA FSRC SUSTEGNA
PROJECTS RADIOFONICS
PER LA PROMOZIUN
DA LA CULTURA EN SVIZRA

LA FSRC SOSTIENE
PROGETTI
RADIOFONICI
PER LA PROMOZIONE
DELLA CULTURA
IN SVIZZERA

LA FSRC SOUTIENT
LES PROJETS
DE RADIO POUR
LA PROMOTION
DE LA CULTURE
EN SUISSE

DIE SRKS UNTERSTÜTZT
RADIOPROJEKTE
ZUR FÖRDERUNG
DER KULTUR
IN DER SCHWEIZ

www.srks.ch

Museum für Kommunikation
Samstag, 23. Februar 2019, 13:50 Uhr



Sound Walk **EN**

Join us for a sound walk with sound archivist Félix Blume. Together we sharpen our sense of hearing and listen to the city. Through different listening exercises we focus on the sounds we normally don't pay attention to: the noise that surrounds us, that we try to blend out and forget, the tiny sounds that get lost in our daily lives. For an instant we blur the line between sound, music and noise and perceive our surroundings as a symphony. Thus, an allegedly well-known world can be experienced anew.

Félix Blume is a sound artist and sound engineer. He currently works and lives in Mexico and France. His work is focused on listening, it invites us to live sonic experiences that enable a different perception of the surroundings. He uses sound as basic material in sound pieces, videos, actions and installations.

Sound Walk mit Félix Blume vom Museum für Kommunikation zum Kino REX. Bitte gutes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Kleidung tragen. Treffpunkt ist vor dem Museum.
Englisch, ca. 45 Min.

Kino REX 2
Samstag, 23. Februar 2019, 15:00 Uhr



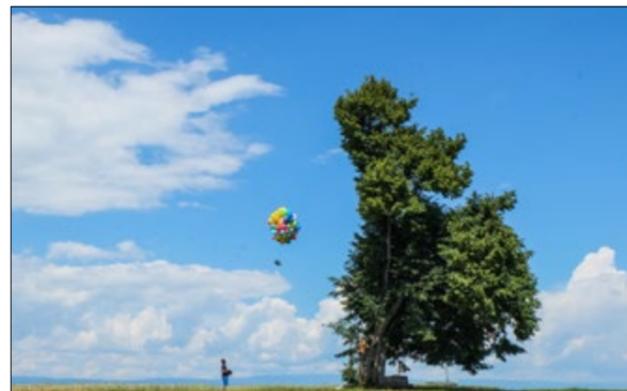
Falscher Alarm - Hörstück

Am 1. November 1986 ereignete sich im Industriegebiet Schweizerhalle ein Grossbrand. Erstmals seit dem Zweiten Weltkrieg wurde Basel von Sirenen aus dem Schlaf gerissen. Lautsprecherdurchsagen forderten die Bevölkerung zum Radiohören auf. Experten beruhigten, Moderatoren kämpften um Informationen, das Telefonnetz brach zusammen. Niemand war auf so eine Nacht vorbereitet. Am nächsten Morgen war der Rhein bis zur Nordsee verseucht. Als 15-Jähriger erlebte Lukas Holliger die Katastrophennacht von der ersten Radiomeldung an mit. Der Autor hat die Töne von damals aus den Archiven geholt und zu einer dramatischen Collage montiert. «Falscher Alarm» schenkt den Beschwichtigungen, der Wut und der Angst von damals erneut ein Ohr.

Lukas Holliger schreibt Prosa, Libretti, Theaterstücke und Hörspiele. 2013 stand er mit «Menschliches Versagen» auf der Shortlist für den «Hörspielpreis der Kriegsblinden», der bedeutendsten Auszeichnung für Autoren deutschsprachiger Hörspiele.

Hörstück von Lukas Holliger,
Sounddesign: Martin Bezzola, Produktion: SRF, 2016
Deutsch, Mundart, 55 Min.

Kino REX 2
Samstag, 23. Februar 2019, 16:30 Uhr



Nur Ton - Short films **EN**

As sound engineer for over a decade, Félix Blume collects sounds all over the world for his own archives and for film projects. One day he realized, that the hunt for sounds produces images that are often absurd, poetic and funny, so he started to collect not only the sounds but also the images. His short films show the caring and careful work of the archivist and offer an unusual perspective on the collected sound: We hear the rustling sound of an empty can and see a man strangely chasing that can with his microphone boom used as a fishing pole on a quay in Turkey and hear the sound in the perspective of the bait. Felix Blume presents his short films and talks about his work as a sound archivist.

Kurzfilm-Präsentation von Félix Blume
Englisch

Kino REX 2
Samstag, 23. Februar 2019, 18:00 Uhr



Moments of History - Eine Komposition der Erinnerung

In den Archiven der Rundfunkanstalten liegt mehr als ein ganzes Jahrhundert an Tondokumenten. Vieles davon seit Jahrzehnten ungehört, Vieles vergessen. Nikolai von Koslowski schuf daraus zum Jahrtausendwechsel für jedes einzelne Jahr des letzten Jahrhunderts eine akustische Zusammenfassung. Wir hören Kaiser Wilhelm II., Wladimir Iljitsch Lenin, Erich Kästner, Albert Einstein, Arnold Schönberg und schliesslich auch die technische Entwicklung des neuen Mediums selbst - vom Grundrauschen bis zum digitalen Sound. Er schuf ein akustisches Gedächtnis des 20. Jahrhunderts, das die Geschichte eines Jahrhunderts nacherzählt: Oft widersprüchlich, in Sprüngen, mit Brüchen, in jedem Fall aber nicht so wohlgeordnet, wie es Geschichtsbücher im Nachhinein immer wieder suggerieren.

Nikolai von Koslowski hat in München Kommunikations- und politische Wissenschaften studiert. Als freier Autor und Regisseur ist er für verschiedene ARD Feature- und Hörspielabteilungen tätig. Für seine Arbeiten erhielt er zahlreiche Auszeichnungen. Nikolai von Koslowski lebt in Berlin.

Präsentation von Nikolai von Koslowski
Deutsch

Kino REX 1
Samstag, 23. Februar 2019, 20:00 Uhr



© Christina Helmle

Podcast-Premiere D'Rosmarie und mir - eine Zeitreise zu einem Schweizer Song

1976 erschien das zweite Album der Berner Mundartrock-Band «Rumpelstilz». Neben den Hits «Kiosk» und «Teddybär» fand sich auf dem Album auch eine lange Ballade: «D'Rosmarie und i». Das Lied hat die Zeit als ein monumentaler Song der Schweizer Rockgeschichte überlebt.

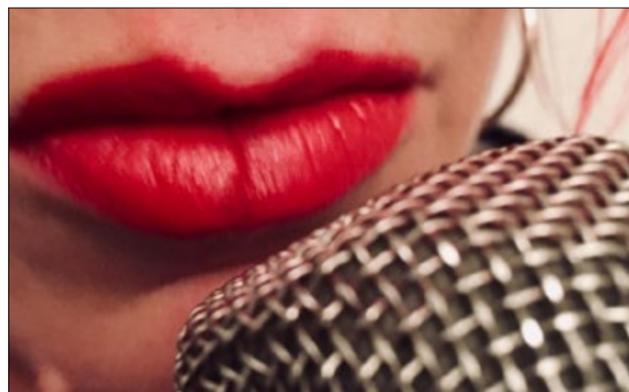
Eric Facon und Darren Hayne rekonstruieren mit aufwändigen Interviews die damalige Zeit mit Beteiligten, Fans sowie Menschen aus der Mundartrock-Szene. In was für einer Zeit wurde «D'Rosmarie und i» geschrieben? Wie hat dieser Song in der Folge die Schweizer Musik geprägt? Welche Wirkung hat er bei nachfolgenden Generationen? Es entsteht eine angenehm transparente, sehnsüchtig persönliche Recherche mit Gesprächen über Haarlängen, Rennvelos und die Hände des Pianisten. Die prominenten Auskunftspersonen geben sich die Klinke in die Hand. Mit dabei ist auch ein journalistischer Primeur: das letzte Interview mit Hanery Amman einen Monat vor seinem Tod.

Darren Hayne, geboren in Melbourne, Tontechniker mit 35 Jahren Erfahrung. Arbeitet für Bands und Interpreten wie Avalanche Quartet, Shirley Grimes und viele weitere mehr.

Eric Facon, geboren in New York City, Radiomensch seit Mitte der 80er Jahre, bei Radio SRF in verschiedenen Funktionen wie Moderator und Musikredaktor tätig.

Podcast-Premiere von Eric Facon und Darren Hayne
Mundart, 60 Min. mit anschliessendem Gespräch

Kino REX 2
Samstag, 23. Februar 2019, 21:30 Uhr



Panel discussion: Intimacy and the Swiss - How to get them to talk?

EN

Creating intimacy is one of the great strengths of audio productions. But we often attribute a way of personal storytelling to a cultural particularity of the U.S. «Swiss will never speak as easily about private manners in a podcast as Americans do» is one of the stereotypes and concerns Swiss podcasters express. For «Brise Glace» the producers Célia Héron and Virginie Nussbaum talked with different people about sex, drugs, disability, death, in short: about life. And in Naomi Gregoris' «Untenrum» women talk about their sexuality in order to find a common language, to share experience and to empower each other. These two podcasts managed to get people to narrate their most personal topics. How did they do it?

Talk in English with excerpts from «Brise Glace» and «Untenrum» (both with English manuscript).

Gespräch in Englisch mit Ausschnitten aus «Brise Glace» und «Untenrum» (mit englischen Übertiteln)

Host Cheyenne Mackay

Célia Héron is a French journalist and author born in the Paris Area. After having written for Le Monde, Libération and Les Echos, she moved to Boston (U.S.) to be a news correspondent for Tamedia. In 2017 Célia Héron joined Le Temps and launched the podcast «Brise Glace» with Virginie Nussbaum.

Virginie Nussbaum was born in Geneva and studied journalism in Neuchâtel. She started working at Le Temps in 2017 in the cultural department, writing mostly about music, tv shows and exhibitions, before diving into the podcasting world with «Brise Glace».

Naomi Gregoris is a Swiss journalist born near Bern. After working as an editor for the journalism start up Tageswoche for a few years, she joined the culture team at the daily newspaper bzbasel in 2017. Apart from writing, she sporadically produces radio shows for SRF 2 Kultur. In 2018, she launched her own independent podcast «Untenrum»

Kinderprogramm

Kino REX 2
Sonntag, 24. Februar 2019, 14:00 Uhr

ab 5 Jahren



Lenchens Geheimnis - ein Live-Hörspiel

Frei nach Michael Ende

Lena muss dringend zu einer Fee! Das mit ihren Eltern, das geht so nicht weiter. Also Lena versteht sich bestens mit ihren Eltern, ausser sie sind anderer Meinung. Und das sind sie eben ziemlich oft. Das will sich Lena nicht weiter gefallen lassen, hier muss ein Zauber her. Die Fee Franziska Fragezeichen kann zum Glück helfen. Lena erhält zwei verzauberte Zuckerwürfel, die sie Mama und Papa zuhause in den Tee schmuggelt. Von nun an, wenn ihre Eltern ihr widersprechen, passiert ihnen etwas ganz Ungeheuerliches...

Die zwei Theaterfrauen Irene Müller und Ruth Huber entführen das Publikum auf ein klingendes Abenteuer. Mit ihren Stimmen und allerlei Zaubermitteln lassen sie den Regen prasseln, Türen kreischen und Katzen ins Mikrofon fauchen. Ein Hörgeruss zum Zuschauen für die ganze Familie.

Live-Hörspiel frei nach Michael Ende von Irene Müller und Ruth Huber, Technische Beratung: Pascal Nater, Outside Eye: Carol Rosa
Mundart, 50 min

In Kooperation mit

visavis

Weitere Aufführung:
Sonntag, 28. April 2019, 14:00 Uhr
Kunst- und Kulturhaus visavis

Kino REX 1
Sonntag, 24. Februar 2019, 13:00 Uhr



© Archivbild Klipp+klang

Vergangene und zukünftige Klangwelten - Ein Hörparcours für die ganze Familie

Was hörte ein Mensch, der zu Napoleons Zeiten durch Berns Strassen schlenderte? Wer erinnert sich an das Rattern einer Schreibmaschine? Und wie wird das Flugtaxi der Zukunft klingen?

Die 5. Klasse der Primarschule Neumarkt Biel machte sich zusammen mit der Radioschule klipp+klang auf eine Zeitreise der Klänge. Geräusche und Töne von früher wurden wiederentdeckt und Klänge der Zukunft erforscht und erfunden. In einem Hörparcours führen die Schülerinnen und Schüler durch das Archiv ihrer Klangforschungen und präsentieren kleine Hörgeschichten.

In Kooperation mit

klipp+klang
radioschule

Von und mit der 5. Klasse der Primarschule Neumarkt Biel, Leitung: Christian Fürholz

Jederzeit zwischen: 13:00 - 13:45 Uhr

Kino REX 2
Sonntag, 24. Februar 2019, 15:30 Uhr



Podcast Club präsentiert: Die Realität der Podcast-Produktion

Ein Werkstattgespräch mit den Mitgliedern des Podcast Clubs Giulia Cresta («Spitzohr»), Nico Leuenberger («abverheit») und Sabine Meyer («Edi»), die über verschiedene Herausforderungen der mehr oder weniger unabhängigen Podcast Produktion sprechen: wie sie Motivation finden, ihre Strategien beim Erreichen von Publikum, beim Budgetieren und Veröffentlichen.

Der Podcast Club mit Mitgliedern aus allen Teilen der Schweiz ist ein Netzwerk von Podcastenden, das gegenseitige Unterstützung unter Macherinnen und Machern bietet und eine vielfältige Schweizer Audiolandschaft fördert. Die Treffen finden regelmässig in Zürich statt und sind für alle offen.

Moderation: Jenny Rieger – Mitgründerin des Podcast Club.

Panel mit Audiobeispielen organisiert durch den Podcast Club.

Die Podcasts

«**abverheit**» portraitiert Unternehmerinnen und Unternehmer, die mit ihren Ideen gescheitert sind.

«**Edi – Leben am Limit**» erzählt die wahre Geschichte vom unglaublichen Leben eines Mannes, der die Schweizer Justiz jahrzehntlang an die Grenzen brachte. Zwei Journalistinnen zeichnen dieses Leben nach und tauchen dabei ein in Berge von Gerichtsakten und in eine tragische Familiengeschichte, die sie bis nach Italien führt.

«**Spitzohr**» ist ein Schweizer Podcast, in dem sich Giulia Cresta und die Sexologin Dania Schifftan über verschiedene Aspekte von Sex und Liebe unterhalten.

Die Podcastenden

Giulia Cresta Macherin von «Spitzohr». Leiterin Radioplanung bei Radio 24. Sie ist studierte Multimedia-Producerin und seit acht Jahren als Journalistin tätig. Nebst ihrer Radiotätigkeit ist sie im Improvisationstheater engagiert, moderiert Anlässe und bloggt.

Nico Leuenberger Macher von «abverheit» ist Geschichtenerzähler aus Leidenschaft. Nach fast zehn Jahren als Radioreporter produziert er mit seiner Kommunikationsagentur Leuenberger Auftritte GmbH nun Podcasts.

Sabine Meyer arbeitet als Redaktorin bei der Hintergrundsendung «Input» auf Radio SRF 3, welche auch den Podcast «Input Story» produziert. Sie ist Co-Autorin der ersten SRF Podcast-Serie «Edi», die im Sommer 2018 lanciert wurde.

Kino REX 2
Sonntag, 24. Februar 2019, 17:00 Uhr



Andreas Ammer & das Archiv

Seit rund 30 Jahren macht Andreas Ammer Hörspiele. Gemeinsam mit FM Einheit, einst Schlagwerker der Industrial-Band Einstürzende Neubauten, hat Ammer als bisher einziger Hörspielmacher bereits zweimal den Hörspielpreis der Kriegsblinden gewonnen. Dieser Preis wird an Original-Hörspiele vergeben, die «auf herausragende Weise die Möglichkeiten der Kunstform» realisieren und erweitern. Immer «auf der Höhe der Zeit und Technik» verwenden die Hörspielmacher jedoch nicht nur digitale Produktionsmittel und elektronische Beats, sondern auffällig häufig auch historisch bedeutsames O-Ton-Material aus den unterschiedlichsten Archiven: Vom letzten deutschen Kaiser Wilhelm II. und dem Philosophen Theodor W. Adorno über die Journalistin und RAF-Terroristin Ulrike Meinhof bis hin zu Mitschnitten von Telefonaten mit der Stasi.

In ihrem Vortrag wird Ania Mauruschat das Werk von Andreas Ammer und seinen Co-Autoren exemplarisch mittels Zuspelungen im Kontext der deutschen Hörspielgeschichte vorstellen und dabei insbesondere auf die Funktion und Bedeutung des Archivmaterials eingehen.

Ania Mauruschat ist ausgebildete Redakteurin und langjährige Radiomacherin beim öffentlich-rechtlichen Rundfunk in Deutschland und der Schweiz. Seit 2015 promoviert sie an der Universität Basel zur Epistemologie der Radiokunst am Beispiel der Katastrophenhörspiele von Andreas Ammer und FM Einheit.

Vortrag mit Audiobeispielen von Ania Mauruschat
Deutsch

Kino REX 1
Sonntag, 24. Februar 2019, 19:00 Uhr



© Raffaella Fertoni

Archiv-Schätze

Zum Abschluss des Festivals präsentieren wir unser eigenes Archiv, die sonOthek (näheres auf S. 23) in der wir viele der am sonOhr gespielten Hörstücke aus den vergangenen und zukünftigen Ausgaben des sonOhrs archivieren und zugänglich machen.

Abschliessend feiern wir uns und alle Audio-Inhalt-Schaffenden mit dem wunderbaren Stück «Colette's Podcasts»: Die Rentnerin Colette Bertin hat unzählige Radiosendungen auf Kassette aufgenommen. Heute, mit 82 Jahren, taucht sie in ihr persönliches Archiv ein und lässt anhand von Kassetten und Podcasts ihr Leben passieren. Ein Leben, das sie ganz dem Hören gewidmet hat.

«Colette's Podcasts» von Charlotte Bienaimé für ARTE Radio 2014 wird auf der Hörstückplattform «Radio Atlas» präsentiert. Dort sind englisch übertitelte Audiowerke in allen Sprachen und aus allen Teilen der Welt zu finden. Eine wunderbare Fundgrube.

Präsentation der sonOthek und «Colette's Podcasts»
Deutsch, Französisch mit englischen Übertiteln

Freitag

22. Februar 2019

Kino REX 1

- 18:00 Uhr **flashstory-Wettbewerb** → S. 21
Dreiminütige Hörstücke
- 19:30 Uhr **Alles, was von uns bleibt** → S. 5
Theaterstück von Daniel Di Falco, 20 Min.
- 20:30 Uhr **Wettbewerb 1** → S. 17
Kryonik – Den Tod auf Eis gelegt
Feature von Dario Cantieni, 14 Min.
Der Unheilige im gelobten Land
Feature von Gisela Feuz, 20 Min.
Metamophon
Reportage von Martin Bezzola, 24 Min.
- ab 22:00 Uhr **REXtone goes sonOhr** → S. 5
Party im Foyer mit ShyAnne

Türöffnung
jeweils
30 Minuten vor
Programmstart

Sonntag

24. Februar 2019

Kino REX 1

Vergangene und zukünftige Klangwelten → S. 11
Hörparcours für die ganze Familie,
jederzeit bis 13:45 Uhr

Wettbewerb 6 → S. 20
Klanghof: Zürich Hauptbahnhof
Soundscape Hack von Claudio Landolt, 12 Min.
A wasted breath inside a balloon
Audio-Essay von Gilles Aubry und
Ramia Beladel, 41 Min.

Wettbewerb 7 → S. 20
Vaterland
Feature von Michelle Akanji, 46 Min.

flashstory-Wettbewerb → S. 21
Dreiminütige Hörstücke

Archiv-Schätze → S. 13
sonOthek
Vorstellung des sonOhr-Archives
Colette's Podcasts
Feature von Charlotte Bienaimé, 17 Min.

Preisverleihung → S. 16 19:30 Uhr

Kino REX 2

14:00 Uhr
Für Kinder ab 5 Jahren
**Lenchens Geheimnis –
Live-Hörspiel** → S. 11
frei nach Michael Ende,
50 Min.

Podcast Club → S. 12
Werkstattgespräch über die Herausforderungen
der Podcast-Produktion mit Giulia Cresta,
Nico Leuenberger und Sabine Meyer

Andreas Ammer & das Archiv → S. 13
Präsentation von Ania Mauruschat

Samstag

23. Februar 2019

Museum für Kommunikation

- 10:00 Uhr **Ear Lesson 1: Sound of Silence** → S. 7
Ein Blick hinter die Kulissen der Ausstellung
«Sound of Silence»
- 12:30 Uhr **Ear Lesson 2: Arbeiten mit Archiven** → S. 7
Ania Mauruschat und Nikolai von Koslowski
erklären Wissenswertes über das Arbeiten mit
Archiven
- 13:50-14:45 Uhr **Sound Walk** → S. 8
Ein alltäglicher Spaziergang gibt Neues Preis

Kino REX 1

Wettbewerb 2
Ein Leben in der Blase → S. 17
Feature von Kim Schelbert, 58 Min.

Wettbewerb 3 → S. 18
Raccontastorie
Feature von Sara Flaadt, 22 Min.

Büro 168
Hörspiel von Sina Ness und Myriam Zdini, 17 Min.
Im Wald
Hörstück von Julia Weber, Annina Polivka,
Franziska Bruecker, 11 Min.

Wettbewerb 4 → S. 18
Rhin
Künstlerisch-dokumentarisches Soundscape
von Flavio Stroppini, 27 Min.
Daring
Podcast von Katarina Hagstedt, 22 Min.

D'Rosmarie und mir → S. 10
Podcast-Premiere von Eric Facon und Darren
Hayne, 60 Min. mit anschliessendem Gespräch

Wettbewerb 5 → S. 19
Nach Hause fliehen: Tränen, Flüsse, Meer
Doku-Hörspiel von Diana Rojas-Feile, 43 Min.

Kino REX 2

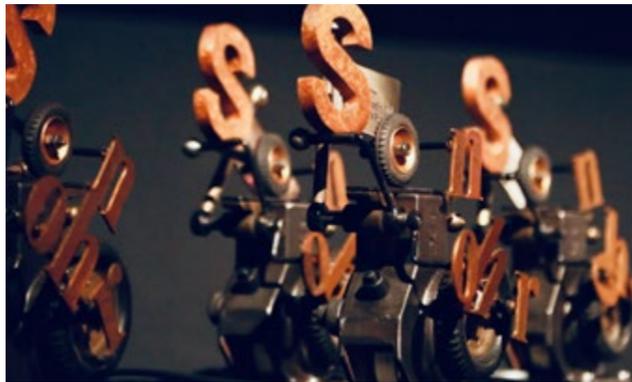
Falscher Alarm → S. 8
Hörstück von Lukas Holliger, 55 Min.

Nur Ton → S. 9
Kurzfilm-Präsentation von Félix Blume

Moments of History → S. 9
Präsentation von Nikolai von Koslowski

Intimacy and the Swiss → S. 10
Panel über Intimität im Podcast
mit Naomi Gregoris, Célia Héron und
Virginie Nussbaum

Nationaler Wettbewerb



Dreizehn Hörstücke zwischen elf Minuten und einer Stunde sind für den nationalen Wettbewerb 2019 nominiert. Die Bandbreite ist gross, so umfassen die Nominierungen Reportagen, Klangkunst, Podcasts, Feature und Hörspiele und einige Mischformen.

Am Ende haben die Jury und das Publikum die schwere Entscheidung die Preise zu vergeben:

- Jury-Preis des Schweizer Syndikats Medienschaffender SSM, dotiert mit CHF 2'000.-
- Jury-Preis der Stiftung für Radio und Kultur Schweiz SRKS, dotiert mit CHF 2'000.-
- sonOhr Publikumspreis, dotiert mit CHF 2'000.-

Die sonOhr-Pokale werden von Matthias Schmid in seinem Atelier für Zufallsforschung gestaltet

→ www.zufallsforschung.ch



Für Hörstücke mit einer Länge von unter 3 Minuten haben wir dieses Jahr zum dritten Mal den flashstory-Wettbewerb ausgerufen. → *Mehr dazu auf Seite 21.*

Jury nationaler Wettbewerb



Daniel Bilenko nasce a Lugano nel 1973. Giornalista SRG SSR - RSI e autore freelance, da una quindicina d'anni si occupa di narrazioni audiovisive. Negli anni '90 gira, studia e lavora per il mondo (Ginevra, Stati Uniti, Scozia e Oceania). È stato cuoco, pastore su un alpeggio e giocatore di pallacanestro. È felice papà di due bambini.



Barbara B. Peter ist Radiojournalistin und Ausbilderin, bei SRF leitet sie den journalistischen Stage. Zuvor war sie Moderatorin und Redaktorin bei SRF 2 Kultur. Aus Neigung arbeitet sie weiterhin sporadisch als Beitrags- und Sendungsmacherin für den Sender. Ihr Spezialgebiet ist politisches Kabarett. Ihr Studium der Medienwissenschaft, Zeitgeschichte und Neuen Deutschen Literatur in Fribourg und Wien schloss sie 2015 mit einer Dissertation zu TV-Kabarettisten als Interviewern ab («Satire in journalistischer Mission»).



Regina Dürig ist Autorin, Performerin und Dozentin für Literarisches Schreiben, sie hat u.a. Miniaturen, Kurzgeschichten, Hörspiele, Kinderbücher und Jugendromane veröffentlicht. Kollaborationen mit anderen Disziplinen sind zentraler Teil ihrer künstlerischen Praxis. Insbesondere in ihrem Stories & Sounds-Duo Butterland mit dem Musiker Christian Müller agiert sie formal zwischen Hörstück, Installation und Live-Performance. Für ihre Arbeiten hat Regina Dürig zahlreiche Auszeichnungen erhalten. Sie lebt in Biel.

Kino REX 1
Sonntag, 24. Februar 2019, 19:30 Uhr

Preisverleihung

Im besten Fall sind nun alle Einreichenden anwesend und haben Unterstützung mitgebracht. Die Spannung steigt, Umschläge werden geöffnet, nacheinander werden die Gewinnerstücke der vier Preise bekanntgegeben. Laudationen werden verlesen. Menschen freuen sich.

Und das sonOhr wird leise «Servus und bis nächstes Jahr» sagen.

© Igor Ponti

Kino REX 1
Freitag, 22. Februar 2019, 20:30 Uhr

WETTBEWERB 1



© Chico Artworks

Kryonik - Den Tod auf Eis gelegt

Wie wäre es, wenn wir sterben - und dann wieder zurückkommen? Nicht wiedergeboren, sondern wieder... aufgetaut. Genau das will die Kryonik. Der Körper wird nach dem Tod quasi schockgefroren in der Hoffnung ihn eines Tages wiederzubeleben. Und zu verjüngen. Und von Krankheiten zu heilen. Zukunftsvision oder Irrsinn? Wohl etwas von Beidem.

Feature von Dario Cantieni mit Daniel Merkle
Mundart, 2018, 14 Min.

Der Unheilige im gelobten Land - Reverend Beat-Man in Israel

Der Berner Musiker Reverend Beat-Man hat sich dem Lauten und Schrägen verschrieben. In Pfarrers-Kluft brüllt er gerne ein schepperndes Halleluja von der Bühne, seine Konzerte lassen vermuten: Diesem Mann ist nichts heilig. Oder doch? Unterwegs auf Konzert-Tournee in Israel sinniert er über Gott, den Teufel und alles dazwischen.

Feature von Gisela Feuz
Mundart, 2018, 20 Min.

Metamophon

Sandro Gloor ist kein Mann der feinen Töne. Seit seiner Kindheit begeistern ihn Sirenen, Hupen und Hörner aller Art. Eine Ausbildung zum Pneumatiker liegt auf der Hand. Doch seine nächtlichen Tüfteleien in der Werkstatt des Lehrbetriebs nehmen bald schon ungeheuerliche Ausmasse an.

Reportage von Martin Bezzola mit Sandra Werner, Anja Elisabeth Rüegg und Tomas Korber, Musik: Rolf Saxer und Martin Bezzola, Produktion: Kanal K
Mundart, 2018, 24 Min.

Kino REX 1
Samstag, 23. Februar 2019, 16:30 Uhr

WETTBEWERB 3



© Yue Zhao

Raccontastorie **IT**

L'arte orale del raccontare storie è viva anche al giorno d'oggi. Contastorie danno vita a sogni e leggende. Due contastorie della Svizzera Italiana raccontano la loro storia.

Die mündliche Kunst des Geschichtenerzählens ist auch heute lebendig. Sie lässt Träume und Legenden zum Leben erwachen. Zwei Geschichtenerzählerinnen erzählen ihre Geschichte.

Feature von Sara Flaadt mit Erina Forni Belli und Valeria Nidola, Italienisch, 2018, 22 Min.

Büro 168

Bei der nächsten Abzweigung links und dann? Die Suche nach Büro 168 wird für Beat zur Odyssee durch die Gänge eines Amtsgebäudes. Antonella, die Sprachsteuerung seines Handys, übernimmt die Navigation. Allerdings ist Antonella in eigener Mission unterwegs und diese wird für Beat zunehmend bedrohlich.

Hörspiel von Sina Ness, Myriam Zdini und Michael Sauter mit Anja Martina Schärer, Jürg Plüss und Jonas Rüegg, Deutsch, 2018, 17 Min.

Im Wald

Karl möchte einen Wald haben. Der Wald soll sieben Meter breit sein, sagt er, sieben Meter tief und sieben Meter hoch. Es gäbe eine offizielle Bewilligung für einen solchen Wald, sagt er. Karl will Spinnen für den Wald, aber seine Frau mag Spinnen nicht. Nicht mit Spinnen, sagt sie und die Kinder wollen lieber ein Trampolin. Ein poetisches Fragment zur Ursehnsucht.

Hörstück von Franziska Bruecker, Annina Polivka und Julia Weber, Deutsch, 2017, 11 Min.

Kino REX 1
Samstag, 23. Februar 2019, 15:00 Uhr

WETTBEWERB 2



© Lidija Burcak

Ein Leben in der Blase - Život u balonu

Sie wurden kurz vor, während oder nach dem Krieg in Bosnien und Herzegowina geboren. Muamer und Miroslav leben in Srebrenica; Ernad, Aldin, Ilma und Ira in Zenica, Aldijana in Sarajevo. Sie alle verwenden ihre Energie darauf, die Stimmung in ihrer Heimat zu verändern, damit ihre Welt eine Andere wird. Es ist ein Leben zwischen Wille und Verzweiflung, geprägt von Unverständnis und Machtlosigkeit. Und trotzdem engagiert sich diese junge Generation. Für eine selbstbestimmte Gegenwart und für ein Stück «Normalität».

Feature von Kim Schelbert
Deutsch, Englisch, Bosnisch, 2018, 58 Min.

Kino REX 1
Samstag, 23. Februar 2019, 21:30 Uhr

WETTBEWERB 5



© Nathalie Guinand

Nach Hause fliehen: Tränen, Flüsse, Meer

Was heisst es, fliehen zu müssen? Was bedeutet es seine Heimat zu verlassen, sich auf einen gefährlichen Weg zu begeben und an einem unbekanntem Ort anzukommen? Vierzig junge Menschen begegnen solchen, die noch nicht lange hier sind und solchen, die schon immer hier waren. Vielstimmig beantworten sie die Frage nach dem, was Heimat ist, und begeben sich auf eine imaginierte Flucht. Sie reisen auf Flüssen, überqueren Meere und kommen da an, wo sie sich hingeträumt haben: Zuhause.

Doku-Hörspiel von Diana Rojas-Feile, Textentwicklung: Donat Blum, Musikkomposition/Schnitt: Michael Sauter, mit Gästen aus: Afghanistan und Syrien, Produktion: Markus Baumann
Deutsch, Mundart, 2018, 43 Min.

Kino REX 1
Samstag, 23. Februar 2019, 18:00 Uhr

WETTBEWERB 4



© Cristian di Caccamo

Rhin **IT**

«Rhin» è il nome di una nave cargo che diventa ispirazione per un lungo viaggio nei porti del mondo. Parole e suoni si trasformano in brani musicali e diventano la testimonianza di un viaggio fisico e allo stesso tempo interiore.

«Rhin» ist der Name eines Frachtschiffs, das zur Inspiration wird für eine lange Reise in die Häfen der Welt. Worte und Klänge werden zu Musik und bezeugen eine äusserliche und zugleich innerliche Weltreise.

Künstlerisch-dokumentarisches Soundscape von Flavio Stroppini mit Igor Horvat, Musik: Andrea Manzoni, Produktion: Monica De Benedictis, Italienisch, 2018, 27 Min.

Daring **EN**

Katarina meets Martin in a night club during a stopover in Zürich, they exchange numbers, they fall in love. But falling in love with someone with cancer can be tricky, especially when cancer is coming back. They feel alone with Martin's dark prognosis, but other cancer survivors give them hope. They decide to travel once around the world to interview cancer survivors and share those survival stories.

Eine Episode aus dem dokumentarischen Podcast «My Survival Story» von Katarina Hagstedt
Englisch, 2018, 22 Min.

Kino REX 1
Sonntag, 24. Februar 2019, 14:00 Uhr

WETTBEWERB 6



A wasted breath inside a balloon

© Ramia Beladel

Klanghof: Zürich Hauptbahnhof **EN**

With his field recordings from Zurich main station – taped on two winter days in January 2018 – Claudio Fredo Ignazio Landolt hacks the soundscape of one of the busiest places in central Europe. Listening to its slow side, visiting its quiet spaces, composing with the still moments, he transforms the well-known environment into something new.

**Soundscape Hack von Claudio Fredo Ignazio Landolt
Englisch / ohne Sprache, 2018, 12 Min.**

A wasted breath inside a balloon **FR**

Partant d'une recherche documentant les chants, prières et rituels célébrant le saint fondateur du village Moulay Bouchta au Maroc, la pièce met en scène une performance de l'artiste Ramia Beladel sous forme d'introspection et de reconfiguration subjective, de souffle en souffle, ballon après ballon.

Marokkanische Gesänge, Gebete und Rituale liefern das Ausgangsmaterial für das Stück. Atemzug um Atemzug, Ballon um Ballon, wird eine Performance der Künstlerin Ramia Beladel reflektiert und das Material neu zusammengesetzt.

**Audio-Essay von Gilles Aubry und Ramia Beladel
Französisch, Englisch, Arabisch, 2018, 41 Min.**

Kino REX 1
Sonntag, 24. Februar 2019, 15:30 Uhr

WETTBEWERB 7



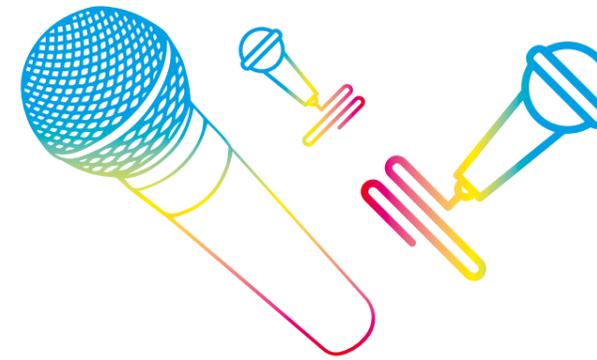
© Jonanna Hullär

Uaterland

Eine Tochter stellt sich dem fremd-vertrauten Verhältnis zu ihrem Vater, der zwar im selben Land, doch in einer anderen Gegenwart lebt. Während er sich in der Schweizer Leistungsgesellschaft verliert, findet sie sich in ihrer Rolle als Erstgeborene nicht zurecht. Und als die beiden endlich wieder eine gemeinsame Sprache finden, nimmt das Leben eine neue Wendung. Michelle Akanji dokumentiert eine persönliche Zeitreise mit ihr und ihrem Vater, die von Nigeria über die USA in die Schweiz führt. Dabei zeigt sie, was es bedeutet Migration nicht selbst erlebt zu haben, sondern als Erinnerung mit sich zu tragen.

**Feature von Michelle Akanji, Musik: William Onyeabor
Deutsch, Englisch, Mundart, 2018, 46 Min.**

flashstory-Wettbewerb



Es gibt perfekte Drei-Minuten-Eier, bei denen stimmt einfach alles. Das Wichtigste dabei: das Timing. Und das fängt ganz vorne an.

Nur wer vor dem Eierkochen daran denkt, die Eier aus dem Kühlschrank zu nehmen, sodass die Eier sich auf Raumtemperatur erwärmen können, legt einen guten Grundstein. Nur so kann die Zeit des Kochens genau gemessen werden. Und die Gefahr des Platzens der Eier verringert sich.

Ausserdem sollte ausreichend Wasser vorhanden sein, in das die Eier vorsichtig mit einem Esslöffel eingetaucht werden. Drei Minuten warten: tata!

Die Dauer von drei Minuten gilt übrigens nur für Eier mit einem Gewicht zwischen 53 und 62 Gramm UND Flashstories!

Es steckt alles in ihnen: Ernsthaftigkeit, Humor, Realität, Fiktion und das Gelbe vom Ei, doch niemals sind sie länger als drei Minuten! Lassen wir sie uns in den Ohren zergehen.

Der flashstory-Wettbewerb wird in Zusammenarbeit mit dem Verband Schweizer Privatradios VSP präsentiert.



Das detaillierte flashstory-Programm mit allen Hörstücken und Nominierten finden Sie ab 10. Februar 2019 auf: www.sonohr.ch

Jury flashstory:



Oliver Kempa, Journalist und Radiomacher. Seine Karriere begann 2009 in Bern beim damaligen Lokalsender Capital FM mit einem Einstiegspraktikum. Ab 2012 absolvierte er eine zweijährige Ausbildung zum Radiojournalisten bei Radio Freiburg und am MAZ in Luzern. Seit 2018 ist er Programmleiter und Chefredaktor beim Freiburger Lokalradio. In der flashstory-Jury ist er in diesem Jahr zum dritten Mal.



Roman Unternährer leitet seit 2008 das Moderationsteam und die Musikredaktion von Radio Pilatus. Der studierte Politologe ist seit 1995 als Journalist tätig und arbeitete unter anderem auch für Radio 3fach, Tele Tell und die Luzerner Zeitung.



Susanne Witzig ist seit 3 Jahren Radio Programmentwicklerin bei SRF. In dieser Funktion ist sie verantwortlich für den diesjährigen Podcast «Edi – Leben am Limit». Die Liebe zum Medium Radio begann Susanne Witzig 1987 bei Radio Thurgau, danach arbeitete sie für Radio Eulach, war Chefredaktorin von Radio Zürisee und danach 12 Jahre lang Tagesverantwortliche bei SRF 3.

Musik im Briefkasten

Seit 1997

10-mal jährlich für CHF 33.–



www.loopzeitung.ch

zhaw Angewandte Linguistik
IAM Institut für Angewandte
Medienwissenschaft

Werde Kommunikationsprofi in Journalismus oder Organisationskommunikation

Bei uns lernen Sie, Kommunikationsprozesse optimal zu gestalten und Sprache gezielt zu nutzen – in Printmedien, am Mikrofon, vor der Kamera und online.

Das praxisorientierte Hochschulstudium führt von einer breiten Basis zu einer gezielten Vertiefung in einem Bereich: Journalismus oder Organisationskommunikation.

www.zhaw.ch/ba-kommunikation

ZHAW, Departement Angewandte Linguistik, IAM Institut für Angewandte Medienwissenschaft
Theaterstrasse 15c, 8401 Winterthur, +41 58 934 60 60, info.linguistik@zhaw.ch

Nächste Info-
Veranstaltung:
13. März 2019

Bachelor
Kommunikation

Zürcher Fachhochschule

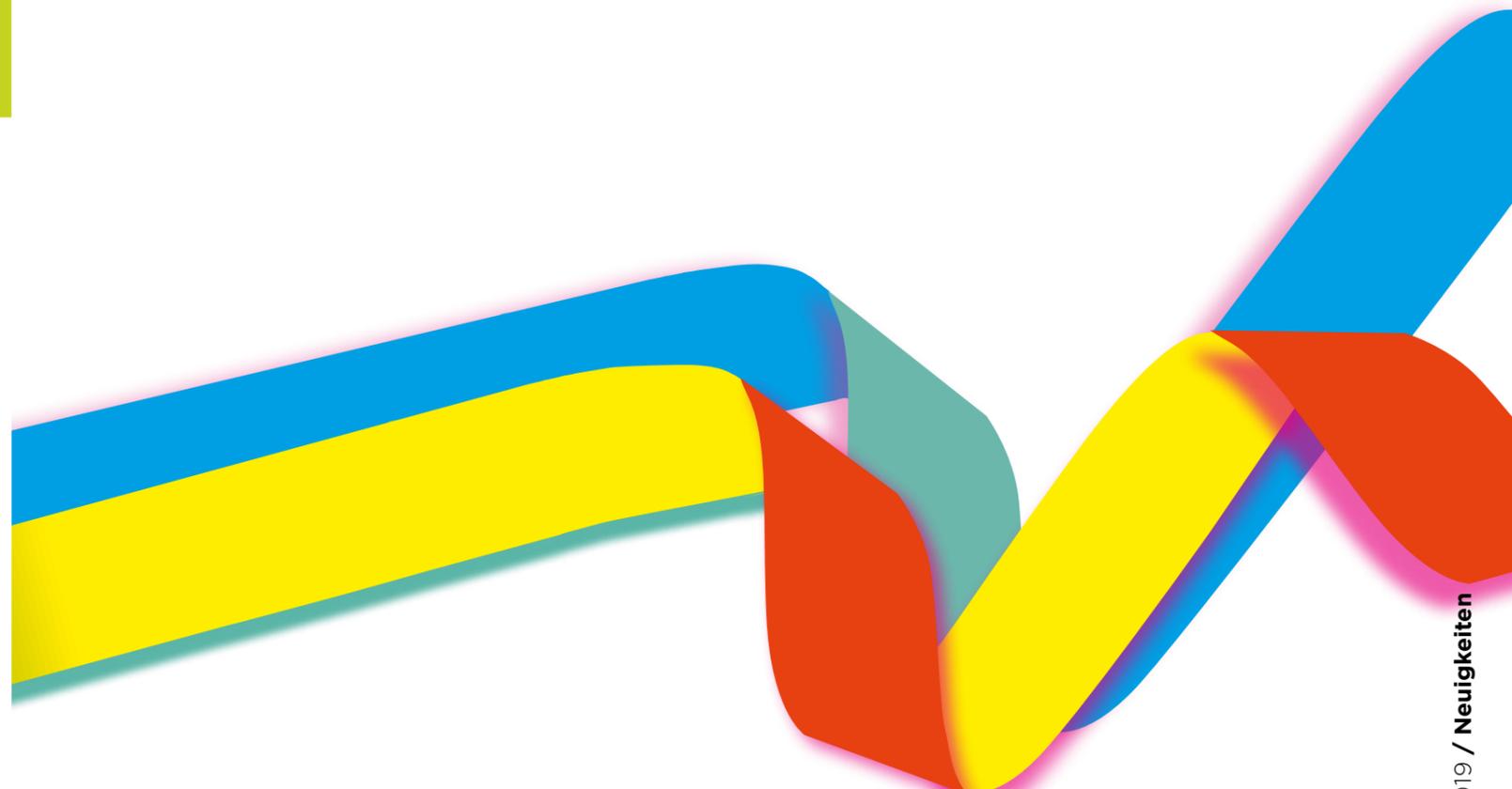


sonOthek –
das sonOhr-Archiv

Neun Jahre sonOhr – das heisst nicht nur neun Ausgaben eines Festivals ganz im Zeichen des vielfältigen Audio-schaffens, sondern auch eine Ansammlung von mehr als 180 Audioproduktionen, die im Laufe der neun Jahre eine Plattform beim sonOhr bekommen haben. Damit diese Stücke nun nicht einfach in einer Schublade vergessen werden, haben wir an einer Öffnung unseres eigenen Archivs gearbeitet: In Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Nationalphonotheek und Memoriaiv, dem Verein zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes der Schweiz, entstand das digitale Archiv «sonOthek». Durch die grosse Zustimmung der Audioschaffenden ist es uns möglich einen Grossteil all dieser Audioproduktionen nun in voller Länge online zum Nachhören zur Verfügung zu stellen. Die sonOthek wird ermöglicht durch Memoriaiv und die Fonoteca.

Stiftung Radio Basel –
auf zu neuen Ufern!

Nach zehn Jahren «featurepreis» ruft die Stiftung Radio Basel einen neuen Preis ins Leben und reagiert damit auf die neusten Entwicklungen im Audiobereich. Das Feature soll auch künftig eine Rolle spielen, doch die Beschränkung auf ein Genre entfällt. Macherinnen und Macher sollen angespornt werden ein Herzensprojekt zu verwirklichen. Der neue Preis der Stiftung Radio Basel wird im Rahmen des sonOhr-Festivals 2019 vorgestellt und in den Folgejahren auch dort vergeben.



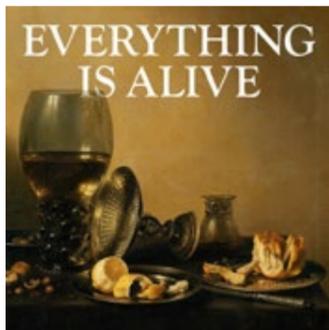
Podcast-Empfehlungen



UNCIVIL
von Gimlet, englisch

«Uncivil» ist für mich z.Zt. der interessanteste Podcast: Auf brillante Weise erzählen Jack Hitt und Chenjerai Kumanyika wahre Geschichten des US-amerikanischen Rassismus und Bürgerkriegs, die aus der offiziellen Geschichtsschreibung verdrängt worden waren. Grosse Empfehlung: Ein Must-Hear, nicht nur für US-Amerikaner.

Podcast-Tipp von Ania Mauruschat, Radiomacherin



EVERYTHING IS ALIVE
von Radiotopia, englisch

Was, wenn die Cola-Dose sprechen könnte? Für alle, die nicht davor zurückschrecken die Welt aus der Perspektive ihrer Kühlschrankschrank-inhalte kennenzulernen, hält «Everything is alive» einen erfrischend unterhaltsamen und zugleich feinfühligem Einblick in die Absurditäten des Menschlich-Seins bereit.

Podcast-Tipp von Carmen Beyer, sonOthek



Caliphate
von The New York Times, englisch

Die Reporterin Rukmini Callimachi gibt in ihrem Podcast einen tiefen Einblick in die Terrorgruppe ISIS. Dabei deckt sie von Einzelschicksalen von Aussteigern bis hin zu den Organisationsstrukturen jeden Aspekt des Terrornetzwerkes ab. Ein äusserst packendes und beängstigendes Stück Zeitgeschichte.

Podcast-Tipp von This Bay, sonOhr



KLASSISCH DRASTISCH
von Deutschlandfunk Kultur

«Klassisch drastisch» zeigt wie zwei Klassik-Nerds Leidenschaft und Kompetenz vereinen. Knapp fünf Minuten reichen David Striesow und Axel Ranisch um den Bogen zu spannen vom Stück zur Biografie der Komponistin oder des Komponisten und wieder zurück. Am Schluss will man nur eines: Die Komposition hören. Unbedingt! Gleich!

Podcast-Tipp von Barbara B. Peter, Radiojournalistin



TINY TUNES FROM THE WILDER WORLD
von Phaune Radio, englisch/französisch, weitgehend ohne Sprache

Phaune Radio lets us listen to the metamorphose of life, on how a larva becomes a butterfly, how a seed becomes a tree or a cicada starts to sing. «Tiny Tunes» is an invitation to listen to the very small from very close, imagining the transformation from its sounds.

Podcast-Tipp von Félix Blume, Soundartist



Durch die Gegend
von Viertausend Hertz

Es muss ja nicht jeder Podcast gleich die gesamte Audiowelt revolutionieren: Die einfache aber wirk-same Idee, Interviews im Spaziergang zu führen, macht «Durch die Gegend» sehr hörenswert und bringt Bewegung ins gute alte Interview. Sauerstoff hilft beim Denken. Gerne darf man auch den Bewegungskreis schliessen: Podcasthören beim Spazierengehen wird unterschätzt!

Podcast-Tipp von Pascal Nater, sonOhr



SLOW RADIO
Von BBC Radio 3, englisch

Keine wilden Schnitte, ruhige Erklärungen, lange Aufnahmen ohne Text. Vollkommenes Eintauchen in das Gehörte. Ein Spaziergang durch Japans Nightlife, oder in der englischen Countryside. Das ist Slow Radio: reiner Genuss am Hören.

Podcast-Tipp von Bettina Rychener, sonOhr



UN PODCAST A SOI
by Arte Radio, französisch

Charlotte Bienaimé's 1-hour long monthly episodes for Arte Radio question the most crucial gender inequalities of our time.

Podcast-Tipp von Célia Héron, Macherin Brise Glace



EIN MANN FÜR MAMA
von Bayern 2

Die Mama ist Anfang 40 und Single - die Tochter findet sie «ne coole Sau» und kann sich nicht vorstellen, dass es keinen Mann gibt, der zu ihrer Mutter passt. Magdalena Bienerts Podcast dokumentiert keine verzweifelte Suche, sondern ist eine liebevolle und lustige Dokumentation einer Mutter-Tochter-Beziehung.

Podcast-Tipp von Cheyenne Mackay, sonOhr



BEAR BROOK

von NHPR, englisch
«Bear Brook» widmet sich nicht nur der Aufklärung einer der bekanntesten Cold-Case-Morde der US-Geschichte, sondern rückt die ethischen Dimensionen moderner Forensik in Zeiten einer global vernetzten Welt in den Vordergrund. Fesselnd und gespenstisch aktuell.

Podcast-Tipp von Lucia Vasella, sonOhr



*An alle Moderatorinnen, Mittelwellenreiterinnen, Jinglemacher, Interpreten, Hörerkreisbewirtschafter, Äthernutzerinnen, Audiofreaks, Hörstationäre, Sprecherinnen, Lautmalerinnen, Sprachjongleure, Wortspielerinnen, DigitalAudioBroadcaster

maz

DIE SCHWEIZER JOURNALISTENSCHULE
www.maz.ch

radioschule klipp+klang

EDUQUA

Alle Kurse: klippklang.ch

Den Ton treffen!

Feature – Reportage – Dokumentation – Interview

Finde für deine Geschichten die optimale Erzählform und gestalte sie so, dass sie dein Publikum anspricht.

Mach'dich fit in Recherche, Gesprächsführung, Aufnahmetechnik, Texten fürs Hören, Moderation, Dramaturgie und digitalem Editieren.

Wähle gezielt, ob du dein Publikum per Podcast oder direkt übers Radio ansprechen willst.

Wir begleiten dich dabei, das passende Format und die geeignete Verbreitungsform zu finden.



info@klippklang.ch

▶ Lehrgang Radiojournalismus ▶ Kurse und Coaching ▶ Standortbestimmung

Tickets/Reservation

Einzeleintritt pro Veranstaltung	CHF 12.-
Tagespass FR/SA/SO (ohne Ear Lessons)	CHF 20.-/40.-/30.-
Festivalpass (ohne Ear Lessons)	CHF 70.-
Ear Lessons Samstag	CHF 60.-

Student, AHV/AVS, IV/AI, KulturLegi, Kinder: 50% Rabatt
(Ausweis an der Kasse vorweisen)

Tickets: sonohr.ch oder an der Festivalkasse
Die Veranstaltungen haben begrenzte Plätze, wir empfehlen den Ticketkauf im Vorfeld.

Wir sind bemüht unser Festival barrierefrei zu gestalten. Nähere Auskünfte: 031 544 33 50

Kontakt

sonOhr Festival
Postfach 393
3000 Bern 6

+41 (0)31 544 33 50
www.sonohr.ch
info@sonohr.ch

Impressum

Redaktion: sonOhr Radio & Podcast Festival
Auflage: 5000
Gestaltung: www.gdfy.ch
Druck: Mittelland Zeitungsdruck



Kino REX
Schwanengasse 9
3011 Bern

Neu finden die Ear-Lessons
im Museum für Kommunika-
tion statt.

Museum für
Kommunikation
Helvetiastrasse 16
3 Bern

Mit dem Tram bis zur
Haltestelle Helvetiaplatz
gut erreichbar:

- 6** > Richtung Worb
- 7** > Richtung Saali
- 8** > Richtung Ostring

Wir danken

srks/fsrc

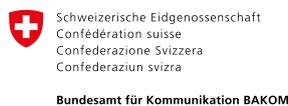
STIFTUNG FÜR RADIO UND KULTUR SCHWEIZ



prohelvetia



Stiftung für Medienvielfalt
Hugo Looser - Stiftung



Schweizerische
Nationalphonotheek



klipp+klang
radioschule



Museum für
Kommunikation
...

